

Nachrichten

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf



Frühjahrsputz 2023: Verlosung von 100 Gutscheinpaketen

Jedes Jahr werden beim NÖ Frühjahrsputz rund 200 Tonnen Müll aus der Landschaft geholt. Die von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich im Jahr 2006 gestartete Aktion ist die größte Umweltaktion des Landes. Auch heuer werden unter den Teilnehmern 100 Gutschein-Pakete von "So schmeckt Niederösterreich" und "Natur im Garten" im Wert von jeweils mehr als 60 Euro verlost.

> Mehr dazu auf Seite 7

Beiliegend: Mülltrenn-System

Diesen G.V.U.-Nachrichten ist das seit 1. Jänner 2023 gültige neue Mülltrenn-Systemzum Herausnehmen beigelegt.



Abfallbericht für das Jahr 2022

Im Verbandsgebiet des G.V.U. Bezirk Gänserndorf fielen 2022 knapp 67.000 Tonnen an Abfällen an, das sind rund acht Prozent weniger als im Jahr 2021.

> Mehr dazu auf Seite 2

Abfallbericht 2022 Rückgang bei allen Abfallarten

Nach den ersten beiden Corona-Jahren, in denen die Lebens- und Konsumgewohnheiten gehörig durcheinandergebracht worden sind und in denen auch

kräftig "ausgemistet" worden ist, hat sich 2022 das Abfallaufkommen weitgehend auf das Niveau von Vor-Corona-Jahren normalisiert.

Im Verbandsgebiet des G.V.U. Bezirk Gänserndorf fielen 2022 knapp 67.000 Tonnen an Abfällen an - das sind rund 8 Prozent weniger als im Jahr davor.

Die Abfallmenge setzt sich aus 22.570 Tonnen an unverwertbaren Abfällen (Rest- und Sperrmüll, Inert- und Problemstoffe) sowie aus verwertbaren Abfällen, bestehend aus 15.744 Tonnen Altstoffen (z.B. Alteisen, Altpapier)

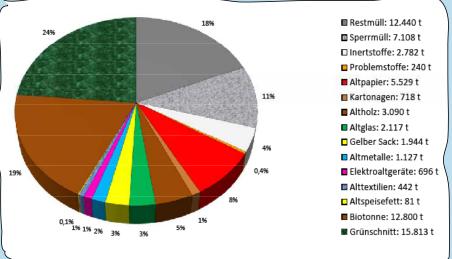
und 28.612 Tonnen biogener Abfälle, zusammen.



Nachdem in den vorangegangenen Jahren Rekordmengen an Sperrmüll abgegeben worden sind, waren es 2022 7.108 Tonnen, das sind um mehr als 10 % weniger als im Jahr 2021.

An Restmüll wurden mit 12.440 Tonnen um 3 Prozent weniger entsorgt als ein Jahr vorher. Ein ähnlich hoher Rückgang war bei der Gelben Sack/Gelbe Tonne-Sammlung auf 1.944 Tonnen und beim Altglas auf 2.117 Tonnen zu beobachten.

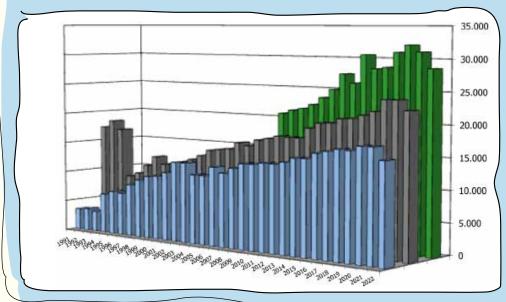
Eine Abnahme um jeweils 5 % war bei Altpapier auf 5.529 Tonnen und bei Kartonagen auf 718 Tonnen gegeben. Mit 442 Tonnen Alttextilien wurden um 8 % weniger weggeworfen.



Bei Elektroaltgeräten war der Rückgang besonders hoch: Die 696 Tonnen an übernommenen Fernsehern, Kühlschränken, Radios und anderen Elektrogeräten waren um 22 % weniger als im Jahr davor. Mit jeweils 20,5 % waren die Abnahmen bei Altmetallen auf 1.127 Tonnen und bei Altholz auf 3.090 Tonnen in ähnlicher Höhe.

Rückgang auch beim Grünschnitt

Der 9-prozentige Rückgang der Jahresmenge an Grünschnitt auf 15.813 Tonnen ist vermutlich auf das vergleichsweise niederschlagsarme Jahr 2022 zurückzuführen.



G.V.U.-Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl erinnert: "Abfallvermeidung und -trennung in den heimischen Haushalten ist notwendig, um auch in Zukunft eine nachhaltige Verwertung und Entsorgung der Abfälle zu gewährleisten."

- Altstoffe (Altpapier, Alteisen, Altholz, Gelber Sack, NÖLI, ...)
- Rest- u. Sperrmüll, Inert- u. Problemstoffe
- Biogene Abfälle (Biotonne, Grünschnitt)

www.umweltverbaende.at/gaenserndorf

30 Jahre G.V.U. **Festverbandsversammlung**

Vor 30 Jahren erfolgte die Gründung des G.V.U. Bezirk Gänserndorf, dies wurde im Rahmen einer Festverbandsversammlung im Gasthaus "Zum Schwarzen Adler" in Hohenruppersdorf gefeiert.

Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr konnte dazu LT-Präs. Mag. Karl Wilfing, NR Bgm. Angela Baumgartner, LAbg. Dieter Dorner, BH-Stv. Mag. Wolfgang Merkatz, LT-Präs. a.D. Herbert Nowohradsky, NR a.D. Mag. Dr. Rolf A. Neidhart, NÖ Umweltverbände-GF Mag. Lorenz Wachter, G.V.U.-Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl, Obmann-Stv. Bgm. Ludwig Deltl, die ehemaligen G.V.U.-Geschäftsführer Dr. Herbert Pejcha und Dr. Johann Mayr sowie zahlreiche amtierende und ehemalige Bürgermeister der Verbandsgemeinden und das G.V.U.-Team begrüßen.

NUV-GF Mag. Wachter hob in seiner Ansprache die Wichtigkeit der gemeinsamen Bestrebungen der Umwelt- und Abfallverbände für eine gesicherte Abfallwirtschaft in Niederösterreich hervor.

Launiger Rückblick

Einen launigen Rückblick auf die Gründungszeit des G.V.U. gab LT.-Präs. a.D. Nowohradsky, der daran maßgeblich beteiligt war. Die 30-jährige Geschichte ließ der ehemalige Obmann NR a.D. Mag. Dr. Neidhart Revue passieren.

Obmann Bgm. Ing. Gindl und Obm.-Stv. Bgm. Deltl boten einen Überblick über die diversen Tätigkeiten des G.V.U., die weit über das Management der Abfallwirtschaft für die 42 Verbandsgemeinden hinausreichen. So bietet der G.V.U. seinen Gemeinden die Verwaltung der vorgeschriebenen Emissionsmessungen der Heizungsanlagen an. Ein weiteres Betätigungsfeld ist die Unterstützung der Mitgliedsgemeinden bei der Umsetzung des NÖ Energieeffizienzgesetzes. Seit 2017 bietet der G.V.U. auch die Einhebung der Hausbesitzabgaben und der Kommunalsteuer an. Außerdem wiesen die beiden auf zukünftige Entwicklungen hin, wie Ressourcenschutz und Kreislaufwirtschaft.

Großes Lob für die vielfältigen Verbandstätigkeiten gab es von LT-Präs. Mag. Wilfing, der die Bedeutung der einzelnen Gemeinden, aber auch die gemeinsame Stärke der Gemeindeverbände in seiner Festrede betonte.

Bei einem gemeinsamen Essen fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.



Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl (6.v.re.), Obmann-Stv. Ludwig Deltl (5.v.re.) und GF DI Kathrin Dürr (6.v.li.) mit den Ehrengästen.

Kompost-Aktion Selbstabholung von den ASZ im April

Der G.V.U. Bezirk Gänserndorf lädt - wie auch schon im Vorjahr - im April zu einer Gratis-Kompost- bzw. Biogartenerde-Aktion ein. Den ganzen Monat über können sich alle Bürger mit einer G.V.U.-Berechtigungskarte zu den Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren gratis Qualitätskompost A+ bzw. Biogartenerde abholen.

- Die Menge ist auf maximal 1 m³ Kompost bzw. Biogartenerde pro Woche und Haushalt beschränkt (so lange der Vorrat reicht).
- Der Kompost bzw. die Biogartenerde wird gegen Selbstabholung gratis abgegeben. Das Material ist im

Altstoffsammelzentrum lose gelagert und muss eigenhändig verladen werden. Daher bitte Säcke, Behälter, Schaufel oder einen Anhänger mitnehmen.

Der Kompost bzw. die Biogartenerde stammt aus der Biomüll- sowie der Gras- und Strauchschnittsammlung des G.V.U. und wurde in Kompostieranlagen im Bezirk Gänserndorf verarbeitet.

Das Material entspricht den amtlichen Gütekriterien und kann für Zier- und Gemüsegärten, Blumenkisten und Topfpflanzen verwendet werden. Die Aktion findet nicht in allen G.V.U.-Altstoffsammelzentren statt. Bitte erkundigen Sie sich daher vor einem Besuch des Altstoffsammelzentrums bei Ihrem Gemeindeamt, ob Gratis-Kompost bzw. Gratis-Biogartenerde abgegeben wird.

Was kommt ins Gelbe? Alle Verpackungen, außer Glas & Papier

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen ab 1. Jänner 2023 in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne.

a Verpackungen aus Kunststoff: z. B. Aufstrichoder Butterbecher, Joghurtbecher, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten etc.



Kunststoffverpackungen Hohlkörper: z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoff-Flaschen etc.

^a Verpackungen aus Materialverbund: z. B. Milch-/ Getränkekartons, Chipsverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen etc.





Verpackungen aus Metall und Aluminium: z. B. Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken, Deckel von Milchprodukten, Deckel von z.B. Marmeladengläsern,

Tuben beispielsweise von Senf, Menüschalen aus Aluminium etc.

a Verpackungen aus Styropor: z. B. Styroporchips, Styroportassen etc.



- a Verpackungen aus Textil: z. B. Baumwollsackerl für beispielsweise Reis, Juteverpackungen etc.
- a Verpackungen aus Holz: z. B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz etc.
- ^a Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton und Steingut: z. B. Kosmetiktiegel, Tongefäße für Käsefondue etc.
- ^a Verpackungen aus Kork: z. B. Flaschenverschlüsse etc.
- a Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien: z. B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, "Bio-Kunststoffverpackungen" etc.

Nicht ins Gelbe kommt

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalt, Spielzeug, Haushaltswaren, Gartengeräte, Werkzeugteile, Papier- oder Kartonverpackungen, Glasverpackungen, Problemstoffe, Elektrogeräte, Agrarfolien, Silonetze etc.

Abfälle für die Restmülltonne

Weiterhin in der Restmülltonne werden u.a. folgende Abfälle gesammelt: Kunststoffabfälle, die keine Verpackung sind, Plastikspielzeug, Hygieneartikel, Windeln, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Trinkgläser, Keramik, Spiegel, verschmutztes Papier, Koks- und Kohleasche, kaputte Kleidung etc.

Die Restmülltonne kann nicht abgemeldet werden!

Sammel-Tipps Erleichtern das Recycling

Um das Recycling der Wertstoffe zu erleichtern, hier einige Tipps für die Sammlung im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne.

- a Auswaschen ist nicht notwendig: Grundsätzlich werden nur leere Verpackungen gesammelt. Für das Recycling ist das Auswaschen nicht notwendig, da die Verpackungen beim Recyclingprozess gereinigt werden. Aus hygienischen Gründen für die Sammlung Zuhause ist das Auswaschen allerdings zu empfehlen.
- a Unterschiedliche Materialien trennen: Auch wenn sowohl der Joghurtbecher als auch der Aludeckel des Bechers im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne gesammelt werden, sollte der Deckel vom Becher entfernt

werden. Denn nur so können die verschiedenen Materialien in der Sortieranlage getrennt werden und dem entsprechenden Recyclingprozess zugeführt werden.

- [®] Flaschen zusammendrücken: Der Plastikverschluss von der Plastikflasche muss nicht abgenommen werden. Hier empfiehlt es sich, den "Knick-Trick" anzuwenden: Also die Luft aus der Flasche rausdrücken, zusammenknicken und wieder verschließen. So spart man Platz im Gelben Sack.
- a Nicht "Hineinstopfen" oder Stapeln: Natürlich erschwert auch das "Hineinstopfen" von anderen Materialien in Bechern bzw. in Dosen die Sortierung. Auch das Stapeln von Joghurtbechern und Ähnlichem führt dazu, dass es aufgrund des Gewichts bei der Sortierung mit dem Druckluftverfahren zu Fehlwürfen kommen kann.

Praktische Helfer Ständer für den Gelben Sack

Aufgrund der Umstellung bei der Gelben Sack-Sammlung erhalten wir viele Nachfragen, ob es eine Gelbe Tonne gibt. Gelbe Tonnen gibt es nur für Wohnhausanlagen. Einfamilienhäuser erhalten Gelbe Säcke. Zudem häufen sich die Anfragen, ob wir Müllsackständer anbieten.

Der G.V.U. Bezirk Gänserndorf hat keine Müllsackständer im Angebot, wir können Ihnen aber zwei Anbieter nennen. Die Preise verstehen sich exklusive Zustellung. Lie-

ferzeit auf Anfrage.



MP Wertstoffsysteme

MP Wertstoffsysteme, Teichweg 6, 4492 Hofkirchen im Traunkreis. Tel.: 0660/1368590; Mail: office@wertstoffsammler.eu; Webseite: www.wertstoffsammler.eu

Wertstoffsammler (Bild links), Ausführung komplett lackiert oder nur mit lackiertem Deckel.

in 7 Farben möglich. 120 Liter, DM 485 mm // 1008 mm ■ Ausführung komplett lackiert: 149,00 Euro (exkl. USt) Ausführung pulverbeschichtet und der Deckel färbig

lackiert (Achtung: Rückseite offene Ausführung für leichte Entnahme des Müllsacks) 99,00 Euro (exkl. USt)

Sozial Aktiv

Hans-Czettel-Straße 11, 3950 Gmünd. Tel.: 02852/52678; Mail: office@sozialaktiv.at; Webseite: www.sozialaktiv.at. Müllsackständer aus Metall, 42 x 42 cm breit/tief, 100 89,00 Euro (inkl. USt) cm hoch; 9,5 kg schwer



Der sozialökonomische Betrieb "Sozial Aktiv" bietet Müllsackständer aus Metall an. Foto: Sozial Aktiv



Sorgfältiger Umgang Handhabung von Li-Batterien & Akkus

Mehr und mehr werden die "alten" Batterien in den modernen, mobilen Elektrogeräten durch leistungsstärkere Lithium-Akkus ersetzt. Handys, Laptops, Akkubohrer oder E-Bikes werden mit Lithium-Akkus betrieben.

Während man früher z.B. Nickel-Cadmium-Akkus vollständig entladen musste, bevor man sie wieder aufladen

Hermit 4

konnte, ist dies bei modernen Lithium-Akkus nicht mehr nötig. Sie haben keinen Memory-Effekt mehr, der die Speicherkapazität der Batterien reduziert. Funktionstüchtige Lithium-Akkus sind im Betrieb sehr sicher. Sie sind sowohl gegen schädliches Überladen als auch gegen Tiefentladung geschützt.

Im Gegensatz zu älteren Akkutechnologien reagieren sie aber auf mechanische Beschä-

digungen und auf starke Wärmezufuhr mitunter mit einem unkontrollierbaren "Durchgehen", in der Fachsprache "thermal runaway" genannt, was zu einem Brand führen kann. Daher sollte man beim Lagern und Sammeln der Akkus besonders sorgsam sein. Durch Schutz vor Hitze und mechanischer Beschädigung können gefährliche Reaktionen weitgehend vermieden werden.

Empfehlenswerte Maßnahmen

Verwenden Sie möglichst nur Original-Ladegeräte und Zubehör. So verhindern Sie Überladung und Kurzschlüsse. Beachten Sie in jedem Fall die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise der Hersteller.

Seien Sie vorsichtig bei augenscheinlich beschädigten Li-Batterien. Diese können in manchen Fällen einen Brand verursachen und sind daher getrennt zu lagern. Das Erkennen beschädigter Li-Batterien ist somit wichtig. Anzeichen für beschädigte Batterien sind: Verformung, Sengspuren, verschmorter Geruch, Erhitzung ohne Gebrauch, Verfärbungen, beschädigtes Gehäuse oder Flüssigkeits- bzw. Gasaustritt. Scheinbar beschädigte Lithium-Batterien niemals "testweise" aufladen!

Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln, kommen und vermeiden So-

> mit vermeiden Sie einen Kurzschluss. Setzen Sie Ihr Handy bzw. Ihre Akkus keinen hohen Temperaturen oder Nässe aus.

> Lithium-Akkus sollten Sie nicht in größeren Mengen zu Hause sammeln und lagern. Eine möglichst geschützte Lagerung (z.B. in der Originalverpackung) und eine rasche Abgabe bei einer Sammelstelle ist empfehlenswert. Bei größeren Akkus, wo blanke Kontakte sichtbar sind, kleben Sie die Pole bitte

unbedingt mit Klebeband ab.

einen alten Batterien!

Sollte der Akku nicht leicht aus dem Gerät herausgenommen werden können, hilft Ihnen das geschulte Personal bei den Altstoffsammelzentren in den G.V.U.-Verbandsgemeinden. Für Geräte mit nicht entnehmbaren Akkus gibt es auf den ASZ eigene Sammelbehälter.

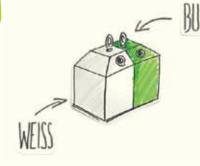
Ausgediente Akkus und Batterien keinesfalls in den Restmüll werfen! Die Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit solchen Akkus oder Batterien können Sie kostenlos bei den Altstoffsammelstellen abgeben, wo sie einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden. Auch in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können diese kostenlos in den dafür vorgesehenen Batteriesammelboxen abgegeben werden.

Quelle: Elektroaltgerätekoordinierungsstelle

Glas-Recycling Getrennte Sammlung wichtig

In den Altglascontainern werden nur Glasverpackungen - also Flaschen oder Konservengläser - gesammelt, und zwar getrennt in Weiß- und Buntglas.

In die Weißglascontainer dürfen ausschließlich farblose Glasverpackungen



eingeworfen werden, in die Buntglascontainer alle gefärbten Glasverpackungen. Eine strikte Trennung ist hier sehr wichtig, damit es beim Recycling in der Glasfabrik zu keiner Verfärbung des Weißglases kommt. Ebenso wichtig ist es, Fremdstoffe wie Verschlusskappen und Deckel vor dem Einwerfen abzunehmen, da diese bei der Schmelze Glasfehler verursachen.

Abgabeneinhebung Bad Pirawarth seit 1.1.2023 dabei

Mit 1. Jänner 2017 startete die Gemeindekooperation "Abgabeneinhebung" des G.V.U. Bezirk Gänserndorf. Seitdem wird die Abgabeneinhebung für die Gemeinden Eckartsau, Engelhartstetten, Glinzendorf, Spannberg, Weiden an der March und Marchegg (seit 1.1.2019) durchgeführt. Mit 1.1.2023 trat nun die Marktgemeinde Bad Pirawarth bei.

Für die teilnehmenden Gemeinden bedeutet dies, dass der G.V.U. die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung von kommunalen Abgaben durchführt. Unter anderem fallen darunter die Kanalbenützungsabgabe, die Kanaleinmündungsabgabe, die Wasseranschlussgebühr, die Wassergebührenverrechnung, die Grundsteuer A und B sowie die Kommunalsteuer.



Der Vorteil für die teilnehmenden Gemeinden ist die Nutzung von Synergien durch die Erledigung der Abgabeneinhebung aus einer Hand. Außerdem übernimmt der G.V.U. als kompetenter Servicepartner auch die mit den



Der Ausschuss der Gemeindekooperation "Abgabeneinhebung" tagte kürzlich in Glinzendorf.

Leistungen verbundene Auskunftserteilung und Beratung (Bürgerservice) gegenüber den Abgabenpflichtigen.

Es hat sich gezeigt, dass die Übernahme der Abgabeneinhebung ein attraktives Angebot des Umweltverbandes für die Gemeinden ist. Der Ausschuss der Gemeindekooperation Abgabeneinhebung, unter der Leitung von Bgm. Markus Lang (Weiden/March) und seinem neuen Stellvertreter Bgm. Thomas Miksch (Eckartsau) hat sich daher zum Ziel gesetzt, noch weitere Gemeinden dafür zu gewinnen.

Frühjahrsputz 2023 100 Gutscheinpakete werden verlost

Wenn die Temperaturen langsam steigen, ist es in Niederösterreich Jahr für Jahr Zeit für den Frühjahrsputz. Die von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich im Jahr 2006 gestartete Aktion ist die größte Umweltaktion des Landes.

Jedes Jahr werden so rund 200 Tonnen Müll aus der Landschaft geholt. Die Frühjahrsputzaktion hält nicht nur die

Umwelt sauber, sondern soll auch langfristig zu einer Verhaltensänderung führen.

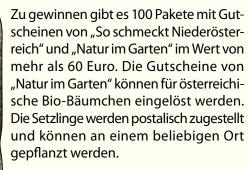
Niederösterreichweit haben sich seit 2006 eine halbe Million freiwillige Helfer an den mehr als 8.000 Frühjahrsputzaktionen beteiligt. Auch im Verbandsgebiet des G.V.U. Bezirk Gänserndorf werden heuer wieder zahlreiche Gruppen durch die Landschaft ziehen, um unsere Umwelt sauber zu halten.

G.V.U.-Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl:

"Es freut mich Jahr für Jahr wieder, wenn ich sehe, wie viele Menschen sich aktiv für den Umweltschutz engagieren."

Gutscheinpakete zu gewinnen

"Unter allen Teilnehmern des Frühjahrsputzes werden auch heuer wieder Gewinnpakete verlost", berichtet G.V.U.-Obmann-Stv. Bgm. Ludwig Deltl. Alle, die bis Ende Mai einen Bericht ihrer Aktion auf die G.V.U.-Webseite stellen, nehmen automatisch am Gewinnspiel teil.



Alle Infos und die Anmeldung zum Frühjahrsputz finden Sie auf www.umweltverbaende.at/gaenserndorf





Einzelpreis inkl. 10 % MWSt.

Stk. Speiseöl-Sammelküberl NÖLI (3 l)	1,00	Euro
•	1,00	Luio
Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.)	3,50	Euro
Rollen Biotonnen-Maisstärke-Einstecksäcke (120 l, à 10 Stk.) 9,00		Euro
Rollen Biotonnen-Maisstärke-Einstecksäcke (240 l, à 10 Stk.) 13,00		Euro
Stk. Küchensammelsackerl (8 l, nassfestes Papier)	0,30	Euro
Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l)	0,90	Euro
Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (240 l)	1,30	Euro
Stk. Laubsäcke (60 l, Papier)	1,10	Euro
Stk. Restmüllsäcke (60 l)	6,00	Euro
Stk. Altpapiersäcke (60 l)	1,45	Euro
Stk. Windelsäcke (30 l)	1,45	Euro
zuzüglich Zustellgebühr	2,20	Euro

Bestellkarte ausfüllen, ausschneiden und in einem Kuvert an den G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf senden.

Sie können die Sammelhilfen auch telefonisch (02574/8954), per Mail (office@gvu-gf.at) oder in unserem Online-Shop (www. umweltverbaende.at/gaenserndorf) bestellen.

Absender bitte nicht vergessen!



Abfalltelefon 02574/8954

Impressum

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf, Mail: office@gvu-gf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl, Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

Druck: Riedeldruck, Auersthal März 2023

Wir müssen zur Sammelstelle

und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid, Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)









Elektro-Großgeräte Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc





Kühlgeräte Kühlschränke, Gefriertruhen, etc

Alle Sammelstellen auf elektro-ade.at



RÜCKNAHME IM HANDEL: Gerätealtbatterien können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. Elektroalgefalt könne beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)